



Beeindruckend war die große Anzahl Musiker im Kirchenschiff vor allem während ihrer gemeinsamen Darbietungen. Die Gesamtleitung des Kreis-Chorkonzertes im Jubiläumsjahr der Gemeinde hatte Jutta Timpe. (Foto: -ff)

100 Jahre Gemeinde Preußen: Chöre aus ganz Lünen traten in Lünen-Süd auf

Kirche zum Bersten gefüllt: Konzert war herausragendes musikalisches Ereignis

Lünen-Süd. (-ff) Einen weiteren Höhepunkt im Jubiläumsjahr meisterte die evangelische Kirchengemeinde Preußen mit dem Kreis-Chorkonzert. Ein großes Aufgebot an Chören bereitete den Konzertbesuchern am Sonntag in der voll besetzten Kirche Lünen-Süd musikalischen Genuss mit einem abwechslungsreichen Programm.

Mit einer Intrade von Hans Martin Kemmeler eröffneten die Posaunenchor Preußen (Chorleiter Reinhold Kluge), Brambauer (Chorleiter Ingo Gutowski) und Lünen unter

Dirigent Rolf Schwidder das Kreis-Chor-Konzert anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Gemeinde Preußen. Unter der Gesamtleitung von Kantorin Jutta Timpe wurden 90 kurzweilige und unterhaltensreiche Minuten mit vielfältiger Chormusik geboten. Die Zuhörer - die Kirche war zum Bersten gefüllt - dankte immer wieder mit Applaus beim großen Jubiläumskonzert.

Die Bläser zelebrierten Kantaten von Gunsenheimer „Lasset den Lobgesang hören“ und Schweizer „Cantate Domino“ sowie Kanons und Spirituals. Flötenmusik aus

verschiedenen Musikepochen trug das TIBIA-Quintett vor. Der Chor Windlicht brachte flotte Rhythmen von Barclay James Harvest mit „Hymn“ und Carsten Gerlitz „The Lion sleeps tonight“. Gospelmusik wie „Go down, Moses“ und „Heaven is a wonderful place“ (Voices'R'Us) wechselte sich mit Kirchenmusik der Chöre aus Brambauer (Gabriele Renneberg), Horstmar (Wilfried Gunia) und Lünen (Jutta Timpe) ab. Unter Leitung von Jutta Timpe wurden ebenfalls die Gäste bei einigen Stücken mit in das Konzert einbezogen.

Beeindruckend war die große Anzahl Musiker im Kirchenschiff vor allem bei ihren gemeinsamen Darbietungen. Treffend auch die abgestimmte Kleidung der Akteure.

Pfarrerin Gisela Kortbruck dankte allen Musikern, die dazu beigetragen hatten, dass das Konzert zu einem herausragenden musikalischen Erlebnis wurde, vor allem jedoch der Kantorin und Chorleiterin Jutta Timpe in ihrer Gesamtleitung. Der Eintritt des Konzertes war frei. Es wurde jedoch um eine Spende für die kirchenmusikalische Arbeit in der Gemeinde gebeten.